

Aus der letzten Gemeinderatssitzung vom 26. Januar 2021

Der Vorsitzende gab das **Protokoll** der Gemeinderatssitzung vom 15. Dezember 2020 bekannt. Bei der **Bürgerfragerunde** wurden von den anwesenden Zuhörern keine Fragen gestellt. Bei den **Bausachen** ging es um **Anbau am bestehenden Wohnhaus und Errichtung eines Carports, Birkhahnweg 5, Flurstück 622/9**. Der Vorsitzende erläuterte anhand von Planunterlagen das Bauvorhaben. Für den Bereich gilt der Bebauungsplan „Waltertal“. Aus Sicht der Verwaltung kann das Einvernehmen erteilt werden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig, das Einvernehmen zu dem Baugesuch wird erteilt. Als Nächstes folgte der **Rechnungsabschluss 2018**. Der Vorsitzende begrüßte den Verbandskämmerer Eugen Gutbrod. Herr Gutbrod erläuterte ausführlich das Ergebnis der Jahresrechnung 2018. Neben dem sehr guten Ergebnis der Rücklage mit rund 1.178.527 € beträgt der Schuldenstand 191.500 €. Herr Gutbrod erklärte die Einnahmen- und Ausgabenpositionen. Aus seiner Sicht hat die Gemeinde im Jahr 2018 wieder ein gutes Ergebnis erreicht. Nach einigen Verständnisfragen und Anmerkungen aus dem Gremium, beschloss der Gemeinderat einstimmig den Rechnungsabschluss 2018. Nächster Tagesordnungspunkt war der **Beschluss der Änderungssatzung, Zweckverband Region Schwäbische Alb**. Der Vorsitzende erläuterte, dass in der letzten Gemeinderatssitzung der Neubau einer zweiten Verbindungsrampe mit Kreisverkehrsplatz beim Bahnhof Merklingen auf der Gemarkung Merklingen erläutert wurde. Das Regierungspräsidium Tübingen hatte das Projekt genehmigt. Der Zweckverband Region Schwäbische Alb (RSA) ist der Auffassung, dass dieses Projekt auf alle Mitgliedsgemeinden zur Aufgabenerfüllung übertragen werden soll. Da diese Aufgabe nicht in der Satzung des Zweckverbands „Verband Region Schwäbische Alb“ enthalten ist, muss die Verbandssatzung geändert werden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig der Änderung der Verbandssatzung zuzustimmen. Weiterging es mit dem **Bebauungsplanverfahren „Leintalstraße“, Beauftragung Stadtplanungsbüro mquadrat aus Bad Boll**. Der Vorsitzende erklärte, dass der Gemeinderat bei einer Klausurtagung angeregt hat über das Bestandsgebiet Leintalstraße einen Bebauungsplan zu legen. Im Zusammenhang mit 2 Bauvoranfragen für den Bereich Leintalstraße hat der Gemeinderat in der Gemeinderatssitzung am 15.12.2020 die Verwaltung beauftragt für die Erstellung eines Bebauungsplans ein Angebot vom Stadtplanungsbüro mquadrat aus Bad Boll einzuholen. Das Angebot ist inzwischen bei der Verwaltung eingegangen. Nachdem in dem Bestandsgebiet Leintalstraße die Erschließung sowie Wasserver- und Abwasserentsorgung vorhanden sind, würden die Leistungen des Stadtplanungsbüros auf Stundenbasis abgerechnet. Zuerst würde das Büro einen Planbereich vorschlagen. Darüber muss dann der Gemeinderat entscheiden. Ohne Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig den Auftrag für die Erstellung eines Bebauungsplans „Leintalstraße“ an das Stadtplanungsbüro mquadrat aus Bad Boll zu vergeben. Es folgte das Thema **Klimaschutz in den Kommunen, unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt**. Der Vorsitzende erläuterte, das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg mitgeteilt hat, dass die Umsetzung der Klimaschutzziele auf kommunaler Ebene ein zentraler Baustein für das Erreichen der Klimaschutzziele des Klimaschutzgesetzes Baden-Württemberg ist. Die Kommunen nehmen beim Klimaschutz zudem eine Vorbildrolle ein und machen Klimaschutz vor Ort sichtbar. Das Land unterstützt die Kommunen beim Erreichen ihrer Klimaschutzziele. Am 8. Juli 2020 hat das Ministerium daher zusammen mit den Vertretern der kommunalen Landesverbände den 3. Klimaschutzpakt für die Jahre 2020 und 2021 unterzeichnet. Mit der Fortschreibung wurden zahlreiche neue Fördertatbestände geschaffen und die Mittel für kommunale Klimaschutzmaßnahmen gegenüber den Vorjahren deutlich aufgestockt. Die neuen Fördertatbestände werden im Landesförderprogramm Klimaschutz-Plus umgesetzt. Bisher sind 292 Kommunen dem

Klimaschutzpakt als Unterstützer beigetreten. Aus Sicht der Verwaltung kann die unterstützende Erklärung abgegeben werden, da die Gemeinde im Bereich des Klimaschutzes bereits tätig ist. Dazu gehören beispielsweise die Errichtung von Windkraftanlagen, ein Nahwärmekonzept, aber auch die vielen privaten Photovoltaikanlagen. Nach kurzer Diskussion beschloss der Gemeinderat einstimmig die unterstützende Erklärung zum Klimaschutzpakt zu unterzeichnen. Anschließend stellte der Vorsitzende die Wahlorganisation für die **Landtagswahl 2021** vor:

- .1 Es wird ein Wahlbezirk gebildet.
- .2 Wahlraum ist der Bürgersaal im Feuerwehr-/Dorfhaus in der Hauptstraße 10.
- .3 Wahlvorsteher ist kraft Gesetzes Bürgermeister Günter Riebort.
Als Stellvertreter soll Gemeinderat Armin Rammingen ernannt werden.
- .4 Als Beisitzer sollen folgende Personen berufen werden:
Gemeinderat Kurt Oldenburg
Gemeinderätin Monika Saur
Gemeinderat Tobias Schweizer
Gemeinderat Rudolf Stehle
Gemeinderat Uwe Gauss
Gemeinderat Sebastian Müller
Gemeinderat Daniel Buck
- .5 Es wird ein eigener Briefwahlbezirk eingerichtet.
- .6 Zur Briefwahlvorsteherin wird Anita Hofele ernannt. Zum Stellvertreter soll Josef Rammingen ernannt werden.
- .7 Als Beisitzer sollen folgende Personen berufen werden:
Michael Daubenschütz
Karola Sailer
- .8 Weitere Beisitzer und die erforderlichen Hilfskräfte werden vom Bürgermeister nach Bedarf bestellt.

Der Gemeinderat stimmte den Ausführungen des Vorsitzenden zu.

Es folgte der **Jahresrückblick 2020**:

1. Statistisches

	31.12.2019	31.12.2020
Einwohnerzahl	896	1006
davon Hauptwohnsitze	835	935
Nebenwohnsitze	61	71
Anmeldevorgänge	218	195
Abmeldevorgänge	145	94

2. Standesamt (in Klammern Vorjahr)

- 5 (3) Geburten -davon 5 (3) auswärts
- 5 (2) Eheschließungen
- 6 (7) Sterbefälle -davon 2 (5) auswärts

3. Sonstige Verwaltung

	2019	2020
Rentenanträge:	12	16

Personalausweise:	80	112
Reisepässe:	38	15
Kinderausweise:	werden in Mühlhausen bearbeitet	
Bausachen:	14	13
Gewerbeanmeldungen:	5	3
Gewerbeabmeldungen:	8	6
Gewerbeummeldungen:	1	0
Führerscheinanträge:	27	15
Neulinge	15	6
Umtausch	12	9
gaststättenr. Gestatt.	15	4

Finanzen	2019	2020
Ordentliche Erträge	1.425.830 €	1.498.290 €
Aufwendungen	1.854.110 €	1.885.320 €
Ordentliches Ergebnis	- 528.280 €	- 387.030 €
Die Verschuldung betrug am 31.12.2019: im Vorjahr	137.500 € / 160 €/Einw. (164.500 € / 216 €/Einw.)	
Liquide Eigenmittel am 31.12.2019: ausgehend von 860 Einwohnern	827.150 € / 962 €/Einw.	

5. Arbeit des Gemeinderates

Der Gemeinderat trat zu 10 Sitzungen mit 63 öffentlichen und 23 nichtöffentlichen Tagesordnungspunkten zusammen.

6. Rückblick auf 2020

- Breitbandversorgung Hohenstadt – Drackenstein, Beginn der Maßnahme
- Primiz Martin Saur
- Windkraftanlagen Hohenstadt
- ABSA Gleisbau
- Friedhofskonzeption
- Gründung gemeinsamer Gutachterausschuss
- Sanierung Feuerwehr- und Dorfhaus
- Bebauungsplanverfahren „Länge“
- E-Carsharing
- Nahwärmenetz
- Übernahme Wichtelstube
- Corona Pandemie

7. Ausblick auf 2021

- Breitbandversorgung Hohenstadt – Drackenstein, Fertigstellung
- Planfeststellungsbescheid Ausbau A 8 Hohenstadt – Mühlhausen, Auslegung
- Windkraftanlagen Hohenstadt, Beginn der Umsetzung
- Nahwärmenetz Weiterentwicklung
- ABSA Gleisbau

- E-Carsharing, Umsetzung
- Friedhofskonzeption, Umsetzung
- Landtagswahl und Bundestagswahl
- Förderprogramm zur nachhaltigen Modernisierung Ländlicher Wege
- Corona Pandemie

Der Gemeinderat nahm ohne weitere Aussprache Kenntnis vom Jahresrückblick 2020. Der Vorsitzende legte dann dem Gemeinderat den **Spendenbericht 2020** vor. Der Gemeinderat stimmte den Spenden in Höhe von 600,00 € einstimmig zu. Unter dem Tagesordnungspunkt **Sonstiges und Bekanntgaben** wurden u. a. folgende Themen angesprochen:

- Kindergartenangelegenheiten, Gebühren während der Notbetreuung

Der Vorsitzende informierte, dass die Kindergartengebühren für Januar und Februar 2021 nicht veranlagt werden. Der Gemeindetag verhandelt derzeit mit dem Land Baden-Württemberg über einen Zuschuss für die Gemeinden. Die Inanspruchnahme der Notbetreuung wird separat berechnet.

- Spende der FFW Hohenstadt zur Unterstützung der Feuerwehr in Kroatien nach dem Erdbeben

Der Vorsitzende erläuterte, dass die Feuerwehr Hohenstadt der Feuerwehr im Erdbebengebiet in Kroatien eine Geldspende zukommen lassen hat. Aufgerufen dazu hatte der Kreisfeuerwehrverband Göppingen. Der Vorsitzende betonte, die Feuerwehr Hohenstadt hat vorbildlich gehandelt.

- Corona Pandemie, Kurzbericht

Der Vorsitzende gab bekannt, dass es in der Gemeinde Hohenstadt von März 2019 bis heute 28 Fälle gegeben hat. Davon sind 10 positiv und davon 5 Fälle bei der Baustelle der Bahn. Alle Positiv-Fälle sind glimpflich verlaufen.

- Radweg Hohenstadt – Bahnhof Merklingen

Gemeinderat Oldenburg erinnerte an die Umsetzung eines Radweges von Hohenstadt zum Bahnhof Merklingen. Der Vorsitzende erklärte, in den nächsten Wochen gibt es eine Video-Konferenz mit dem Alb-Donau-Kreis wegen einer Radwegekonzeption Bahnhof Merklingen. Der Vorsitzende wird bei dieser Konferenz die Belange von Hohenstadt vorbringen.

Es folgte noch eine nichtöffentliche Sitzung.